

R E D N E R

aus:

Ansprachen zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an
Professor Dr. Klaus Garber am 5. Februar 2003 im Warburg-
Haus

Herausgegeben vom Fachbereich Sprach-, Literatur- und Me-
dienwissenschaft

(Hamburger Universitätsreden Neue Folge 7.

Herausgeber: Der Präsident der Universität Hamburg)

S. 75-76

I M P R E S S U M D E R G E S A M T A U S G A B E

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Diese Publikation ist außerdem auf der Website des Verlags Hamburg University Press *open access* verfügbar unter <http://hup.rrz.uni-hamburg.de>.

Die Deutsche Bibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver Der Deutschen Bibliothek verfügbar unter <http://deposit.ddb.de>.

ISBN 3-937816-05-4 (Printausgabe)
ISSN 0438-4822 (Printausgabe)

Beratung: Eckart Krause, Hamburg
Redaktion: Olaf Grabienski, Katharina Lütjens, Jörg Schönert
Lektorat: Jakob Michelsen, Hamburg
Gestaltung: Benno Kieselstein, Hamburg
Erstellt mit StarOffice / OpenOffice.org
Druck: Uni-HH Print & Mail, Hamburg

Der Abdruck des Bildes auf Seite 4 erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Professor Dr. Klaus Garber.

© 2004 Hamburg University Press, Hamburg
<http://hup.rrz.uni-hamburg.de>
Rechtsträger: Universität Hamburg

GESAMTINHALTSVERZEICHNIS

- 7 ANSPRACHEN ZUR VERLEIHUNG DER
EHRENDOKTORWÜRDE AN
PROFESSOR DR. KLAUS GARBER
AM 5. FEBRUAR 2003 IM WARBURG-HAUS
- 9 Knut Hickethier
Grußwort
- 13 Jörg Schönert
Interludium
- 17 Wolfgang Adam
Laudatio für Klaus Garber
- 33 Klaus Garber
Spirituelle Sehnsucht. Das geistige Hamburg aus der
Perspektive der Provinz. Dankesrede
- 63 ANHANG
- 65 Akademischer Lebenslauf und Forschungstätigkeit
- 75 Redner**
- 77 Gesamtverzeichnis der bisher erschienenen Hamburger
Universitätsreden
- 89 Impressum

R E D N E R

W o l f g a n g A d a m , Studium der Germanistik, Geschichte und Klassischen Archäologie in Mannheim und Heidelberg. Promotion 1977 und Habilitation 1985 in Wuppertal, 1986-1988 Professur für Deutsche Philologie an der Bergischen Universität Wuppertal, 1988-1998 an der Universität Osnabrück, seit 1998 Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Magdeburg. Veröffentlichungen insbesondere zur Literatur- und Kulturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, zur Antikenrezeption, zur Bibliotheks- und Wissenschaftsgeschichte.

K n u t H i c k e t h i e r , Studium der Germanistik, Medienwissenschaft und Kunsterziehung an der TU Berlin und HfbK Berlin. Promotion 1979 in Berlin und Habilitation 1982 in Osnabrück, Lehraufträge und Vertretungen in Bremen, Tübingen, Gießen, Siegen, Marburg, Berlin. 1989-1994 Mitarbeiter und Teilprojektleiter im DFG-Sonderforschungsbereich „Bildschirmmedien“ Siegen/Marburg; 1990-1994 Vertretungsprofessur in Marburg, seit 1994 Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt

Medienwissenschaft an der Universität Hamburg, seit 2002 Dekan des Fachbereichs Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft. Veröffentlichungen zur Medientheorie, -geschichte und -analyse, insbesondere im Bereich des Films, des Fernsehens und des Radios.

Jörg Schöner t, Studium der Germanistik und Anglistik in München, Reading (GB) und Zürich; Promotion 1968 und Habilitation 1977 in München, 1980-1983 Professor für Neuere deutsche Literatur an der RWTH Aachen, seit 1983 an der Universität Hamburg. Veröffentlichungen insbesondere zur Sozialgeschichte der Literatur zwischen 1770 und 1920, zu Literatur und Kriminalität, zur Methodologie und Wissenschaftsgeschichte.